

Ziele der Hochschule

Welchen Beitrag kann und soll IT
dabei leisten?

IT-Strategie der Universität vom 5. Juli 2011

Universitätsziele und IT

- Die MLU verfolgt das übergeordnete Ziel, in Forschung und Lehre national wettbewerbsfähig, zum Teil führend zu sein und in ausgewählten Bereichen internationale Maßstäbe zu setzen.
- Die Universität ist sich der Verpflichtung bewusst, die Möglichkeiten der Informations- und Kommunikationstechnologien für eine wettbewerblich ausgerichtete Lehre und eine international ausgerichtete Forschung einzusetzen sowie aus einer integrierten Informationsverarbeitung die Chancen für eine effektive und serviceorientierte Verwaltung zu nutzen.
- Der gesamte Informations- und Kommunikationsbereich ist an die strategischen Ziele der Universität so eng wie möglich anzubinden.

Ziele des Einsatzes von IT an der MLU

1. Unterstützung von hochqualitativer Forschung und Lehre und deren Qualitätssicherung,
2. Unterstützung von Forschungsmanagement und Wissenstransfer sowie kooperativer und universitätsübergreifender Forschung,
3. Unterstützung der Mobilität der Studierenden sowie der Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen,
4. Wissenschaft unterstützen durch eine schlanke und effiziente Administration mit einer Harmonisierung zugeordneter Verantwortlichkeiten.

Wodurch kann IT unterstützen

- ein integriertes Campusmanagement zur Unterstützung des gesamten Studierendenlebenszyklus in Studium, Lehre und dazugehöriger Administration,
- Werkzeuge und Plattformen für E-Learning bzw. Blended Learning sowie zur effizienten Verwaltung von Vorlesungen durch die Dozenten und Dozentinnen,
- elektronische Möglichkeiten zum kooperativen Arbeiten der Studierenden sowie zur Kommunikation zwischen den Studierenden bzw. den Studierenden und Lehrenden,
- alle für Lehre und Forschung notwendigen elektronischen Quellen und allgemeine Literaturverfügbarkeit einschließlich der technischen Möglichkeiten zum zeit- und ortsunabhängigen Zugriff auf die Lehrmaterialien durch die Studierenden,
- projektspezifische Rechen- und Speicherkapazität,
- ein zentral wie dezentral verfügbares Informationsmanagement zur Unterstützung akademischer und administrativer Prozesse

Technische und organisatorische Voraussetzungen

- Eine hohe, am aktuellen Stand der Technik orientierte Quantität und Qualität der IT- Infrastruktur, nicht nur in Bezug auf Verfügbarkeit, sondern auch hinsichtlich IT- Sicherheit und Einhaltung der Datenschutzrichtlinien und der Empfehlungen des IT- Grundschutzes.
- Die Bereitstellung ausreichend vieler Rechnerarbeitsplätze für Studierende und Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterinnen.
- Ein hohes Maß an Vereinheitlichung der zentral angebotenen IT-Dienste und IT- Dienstleistungen.
- Eine flächendeckende Versorgung mit den zentral angebotenen IT- Diensten.
- Geeignete Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unter Ausschöpfung aller Quellen.
- Eine frühzeitige Einbindung der IT in strategische Überlegungen und wesentliche operative Entscheidungen (wie bspw. zu Investitionen und Bauvorhaben)

Aufgabenbereiche der IT

- IT-gestütztes Hochschulinformationssystem,
- Online-Bibliotheksrecherche und Online-Literaturversorgung,
- Hochschulweite Lehr- und Lernmanagement Plattform,
- Zugang zu IT-Diensten für Studierende durch Online-Zugang und öffentliche Rechnerarbeitsplätze,
- Versorgung mit Netz- und Kommunikationsdiensten,
- Versorgung mit qualitativ hochwertigen IT-Basisdiensten,
- Mobile und immobile Netzinfrastruktur,
- Zentrales Identitäts- und Zugangskontrollmanagement,
- Zentralisierung und Standardisierung der IT-Dienstleistungen (über SLA),
- Planung, Pflege und Erweiterung der zentralen technischen Infrastruktur,
- Einbindung der IT in wesentliche Prozesse.

Aktuelle Organisation

Zentrale Universitätsverwaltung (ZUV),
Universitäts- und Landesbibliothek (ULB),
Universitätsrechenzentrum (URZ),
Fakultäten/Institute (FAK).

Die Koordination zentraler Prozesse obliegt dem IT-Lenkungsausschuss der Universität. Alle oben genannten Bereiche sowie das Rektorat sind in diesem IT-Lenkungsausschuss vertreten.

Rektoratskommission Multimediales Lernen berät das Rektorat in Fragen des IT-Einsatzes im Bereich des Lernens und Lehrens

Rektoratskommission für Großgeräteanträge

Konkretisierungen

- IT-Sicherheitskonzept inklusive eines ID-Management-Konzeptes,
- Datenschutz-Konzept,
- Konzept des Ausbaus des universitären Netzes,
- Konzept universitätsoffener Studierendenpools,
- Service-Konzept (zentral angebotene IT-Dienste und IT-Services über SLA).